

## **MEDIENMITTEILUNG**

### **Zur Verleihung des Innerschweizer Kulturpreises 2005 an Herrn Martin Stadler, Schriftsteller, in Schattdorf/Uri**

---

Seit über 20 Jahren gehört Martin Stadler zu den wichtigsten und markantesten Exponenten der Literaturszene in der Zentralschweiz. Als Autor und Verleger von kritischen journalistischen Texten sowie von belletristischen Werken in vielfältigen literarischen Formen hat er sich mit der Geschichte und Gegenwart, mit der Gesellschaft und Gedankenwelt dieser Region und insbesondere mit seiner engeren Heimat, dem Kanton Uri, in besonders engagierter Weise auseinandergesetzt.

Martin Stadler wurde 1944 in Altdorf geboren und absolvierte nach einer Mechaniker-Lehre ein Studium des Maschinenbaus und später der Sozialwissenschaften. Nach verschiedenen (kurzen) Stellungen und Tätigkeiten als Ingenieur, Archivar, Redaktor und Journalist arbeitet er seit 1977 hauptberuflich als Schriftsteller/ Kleinverleger und nebenberuflich als Dozent für Politische Ökonomie an der der Fachhochschule Zentralschweiz.

Im kürzlich erschienenen Buch zur literarischen Kultur der Innerschweiz von Beatrice und Peter von Matt charakterisiert Beatrice von Matt Martin Stadler als „leidenschaftlichen Anwalt seiner Heimat“, allerdings mit einer „beunruhigenden, fast überstarken Liebe zum Überkommenen, welche die Schäden um so scharfsichtiger erkennen“ liesse. Diesen Wesenszug habe er mit einem anderen Innerschweizer Schriftsteller gemeinsam: mit Meinrad Inglin (erster Innerschweizer Kulturpreisträger 1952). Martin Stadler schreibt mit Verve und Fantasie gegen die Vorurteile und Mythologisierungen, die man mit den sog. Randgebieten in Verbindung bringt, als wären sie „Reservate von vorgestrigen Hottentotten“. Die dicht gewobenen Geschichten im grossen Roman „Hungertuch“ zeichnen beispielsweise ein vielgestaltiges Panorama von archaischen Sagen bis zu zeitkritischen Analysen. Sie zeugen von Martin Stadlers grosser Geschichtskennntnis und seinem gründlichem Quellstudium sowie gleichzeitig von seinem wachen und kritischen Gegenwartsblick.

Der Stiftungsrat der Innerschweizer Kulturstiftung, bestehend aus den Bildungs- und Kulturdirektoren der sechs Zentralschweizer Kantone, würdigen den Autor und sein wertvolles literarisches Schaffen sowie seine gründliche Auseinandersetzung mit dem Kulturraum seiner engeren Heimat durch die Verleihung des Innerschweizer Kulturpreises 2005.

---

### **Veröffentlichte Bücher und Stücke: Eine Auswahl**

---

#### **100 Jahre aus der Geschichte eines Dorfes**

Kurzprosa, Turnverein Altdorf, Altdorf, 1978

#### **Urner Arbeitergeschichten**

Kurzprosa/Reportagen, Uranos Verlag, Schattdorf, 1979

#### **Die neuen Postillione**

Erzählungen, Uranos Verlag, Schattdorf, 1979

#### **Bewerbung eines Igels**

Roman, Luzern, Amacher Verlag (später: Uranos Verlag), 1982

**In Schynigen**

Erzählungen, Maihof/ Uranos Verlag, Luzern, 1983

**Bruchzeiten**

Kurzprosa/ Essays, Tagebuch. Uranos Verlag, Schattdorf, 1983

**Am Rande**

Kurzprosa/ Essays, Tagebuch. Erpf / Uranos Verlag, Bern / Schattdorf, 1991

**Lebenskunde**

Hörspiel, Uranos Verlag, gesendet Radio DRS, 1991

**Zwischenhalt**

Innen- und Aussenansichten der europäischen Kleinregion Uri  
Kurzprosa/ Essays, Tagebuch. Uranos Verlag, Schattdorf, 1995

**Hungertuch**

Roman. Unliebes-, Geburts-, Kriminal-, Lebens-, Gotteslästerer-, Irrenhaus- und Sterbegeschichten aus dem Nachlass eines Abendländers, im Grunde eine Liebesgeschichte, die vielleicht hätte gelingen können  
Uranos Verlag, Schattdorf, 2000

**Aufräumen**

Roman, Uranos Verlag, Schattdorf, 2001

**Herr Till** verwirrt den Museumsgehilfen Alois in dem Wattigwiligerturm zu Bürglen in Uri oder **Wilhelm Tell für Einheimische.**

Eine Schweizer Liebeskomödie  
Uranos Verlag, Schattdorf, 2004

**Texte in Anthologien:**

- Poesie-Agenda, 1987
- Briefe an Frau Kopp, Publikation der „Aktion Widerstandspflicht“, 1987
- Und ER bewegt uns doch, Amboss-Verlag, St. Gallen, 1988
- Schreiben in der Innerschweiz, ISSV-Anthologie, 1993
- Geschichten, Raeber-Verlag 1995 (zusammen mit ISSV-Leuten)
- 24 Geschichten zum Advent, 1995 (herausgegeben von der Caritas, Luzern)
- Alpenkrokodile, 1 Minuten-Geschichten, Radio DRS 1, Cosmos Verlag, 1996, Bern
- PEN-Anthologie, 1998

**Preise:**

- Arthur-Weidmann-Preis 1981.
- Werkjahr der Heinrich-Danioth-Stiftung 1982.
- Werkauftrag Pro Helvetia 1987.
- Preis «Wort» des Brunner-Preises 1992.
- IRG-Förderungspreis 1992.
- Anerkennungspreis der Marianne-und-Curt-Dienemann-Stiftung 1997.
- Einzelwerkpreis Schweiz. Schillerstiftung 2001.
- Werkauftrag Pro Helvetia 2002.

**Biografie/Berufliche Ausbildung und Tätigkeit:**

Geboren in Altdorf; Primarschule in Altdorf; Gymnasium in Stans und Altdorf; Mechaniker-Lehre in Altdorf; Studium des Maschinenbaus am damaligen Zentralschweizerischen Technikum in Luzern; (kurze) Stellung als Ingenieur in Bern; Studium der Sozialwissenschaften in Bern; seit 1974 wieder wohnhaft in Uri; (kurze) Stellungen als Archivar, Redaktor, Journalist in der Innerschweiz; seit 1977: **hauptberuflich** Schriftsteller; **nebenberuflich**: Kleinverleger; **brotberuflich** Lehrbeauftragter für Ökonomie sowie Sozial- und Wirtschaftsgeschichte (vor allem an der heutigen Hochschule für Technik + Architektur in Luzern).

Weitere Werk-Informationen erhältlich:
--

e-mail: [uranos-verlag@bluewin.ch](mailto:uranos-verlag@bluewin.ch)  
Homepages: [www.uranos-verlag.ch](http://www.uranos-verlag.ch)  
oder: [www.a-d-s.ch/d/lexikon](http://www.a-d-s.ch/d/lexikon)

Innerschweizer Kulturstiftung  
Geschäftsstelle  
Luzern/Januar 2005